

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

Donnerstag den 23. Jänner 1868.

(26)

Nr. 291.

## Rundmachung.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit Erlasse vom 6. d. M., Z. 63, die drei systemisirten Impfpreise für das Jahr 1866 und zwar den ersten mit 63 fl. dem Bezirkswundarzte in Stein Franz von Beck, den zweiten mit 52 fl. dem Bezirkswundarzte in Brunnndorf Josef Scheibel, und den dritten mit 42 fl. dem Bezirkswundarzte in Wippach Julius Mayer für ihre eifrige und ersprießliche Verwendung im Impfgeschäfte verliehen.

Ueberdies haben sich bei der Durchführung des Impfgeschäftes im Herzogthume Krain im Jahre 1866 zur Erzielung der günstigen Resultate nicht nur der größte Theil des Sanitätspersonals, sondern auch durch fördernde Einflußnahme zur Unterstützung der ärztlichen Bemühungen die k. k. Bezirksämter und ganz vorzüglich der hochwürdige Curat-Clerus im allgemeinen verdient gemacht.

Wegen des hiebei an den Tag gelegten ersprießlichen Eifers verdienen besonders genannt zu werden:

1. Die Impfärzte Franz Vesj zu Laibach, Johann Posch zu Seisenberg, Johann Prohaska zu Borschloß, Matthäus Jansekovič zu Oberlaibach, Ferdinand Mader zu Planina, Alois Novak zu Idria, Franz Krizaj zu Senofetsch, Maximilian

Himmer zu Adelsberg, Valentin Berbar zu Rudolfswerth und Michael Taboure zu Moräntsch.

2. Die hochwürdigen Herren Seelsorger: Johann Kuralt, Pfarrer in Mannsburg; Lucas Dolenc in St. Martin; Johann Just in Möttnitz; Ignaz Pec, Curat in Goritica; Jakob Policar, Localcaplan in Dobrava; Karl Ledeschi, Pfarrer in Obergörjach; Simon Beharz, Pfarrer in Beldes; Blasius Potočnik, Pfarrer in Bresovic; Johann Vidmar, Pfarrer in Dobrova; Martin Paik, Pfarrer in Mariafeld; Johann Kapel, Localcaplan in St. Jakob; Johann Potočnik, Pfarrer in St. Veit; Franz Pruznik, Pfarrer in Jgg; Anton Peterlin, Caplan, und Bartholomä Kosec, Caplan, beide in Jgg; Johann Sorc, Localcaplan zu Untergolitsch; Thomas Sezun, Pfarrer in St. Georgen; Mathias Brolich, Dechant zu St. Marein; Maximilian Kunpler, Pfarrer in Lipoglan; Josef Bonner, Dechant in Oberlaibach; Ignaz Potočnik, Pfarrer in Preßer; Alex Zeralla, Pfarrer in Horjul; Josef Burger, Dechant in St. Martin bei Littai; Januar Strah, Pfarrer in Primsklan; Johann Arko, Localcaplan in Jantschberg; Anton Umek, Pfarrer in St. Lamprecht; Matthäus Tancar, Pfarrer in Billichberg; Franz Levičnik, Pfarrer in Presgain.

Vom Schulsache: Herr Pater Ferdinand Gezel, Hauptschuldirektor in Stein; Franz Man-

delz, Mädchenschullehrer in Stein; Josef Cerin, Schullehrer in Commenda St. Peter; Franz Dolenc, Schullehrer in Mannsburg; Franz Sorre, Schullehrer in St. Martin; Franz Gobelar, Schullehrer in Brunnndorf; Franz Lunder, Schulgehilfe in Brunnndorf; Anton Maschet, Schullehrer in St. Marein; Anton Koscak, Grundbesitzer und Gemeindeauschuß in Streindorf bei Großlup.

Laibach, am 12. Jänner 1868.

(25—3)

Nr. 49.

## Edict.

Bei dem k. k. Landtafel- und Grundbuchsamte in Graz ist eine Kanzlistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 367 fl. 50 kr. und dem Vorrückungsrechte in den Gehalt von 420 fl. wieder zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin auch ihre theoretische Befähigung durch die abgelegte Grundbuchs-führerprüfung nachgewiesen sein muß,

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Verlautbarung in das Amtsblatt der Grazer Zeitung im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 18. Jänner 1868.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

(171—1)

Nr. 42.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 5. December 1867, Nr. 6130, bekannt gemacht, daß bei fruchtloser Vornahme der zweiten Feilbietung der dem Anton Andloviz gehörigen Realitäten zur

4. Februar 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Jänner 1868.

(152—1)

Nr. 242.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 23ten October 1867, Z. 7396, wird bekannt gemacht, daß bei der in der Executionsfache des Anton Heršcak von Prem plo. 10 fl. auf den 14. Jänner 1868 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daß daher am

14. Februar 1868,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Jänner 1868.

(144—1)

Nr. 329.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 11. September 1867, Z. 5489, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Kovšin von Soderšic Nr. 35 gegen Johann Arko von Ravnibol Nr. 4 plo. 384 fl. 86 kr. c. s. c. auf den heutigen Tag und 19. Februar 1868 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

18. März 1868,

angeordneten dritten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten Jänner 1868.

(128—1)

Nr. 5309.

## Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rozman von Repa wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der auf Namen des Gregor Moll verewährten von Blas Strupi um 950 fl. erstandenen, im Grundbuche der Freisassen sub Urb.-Nr. 85 und im Grundbuche Thurn sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Realitäten bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

20. März 1868,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhang ausgeschrieben, daß diese Realitäten um jeden Anbot auch unter dem Erstehungspreise oder Schätzungswerte auf Gefahr und Kosten des sämigen Erstehers hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19ten December 1867.

(135—1)

Nr. 42.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Blas Pirc von Neumarkt gegen Josef Zeraj von Pristava wegen aus dem Urtheile vom 3. Juli 1866, Z. 1346, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 419 und 282, dann Herrschaft Kieselstein Urb.-Nr. 20 und Filialkirkengilt St. Josefi sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1534 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. März,

21. April und

22. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. Jänner 1868.

(136—1)

Nr. 48.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Neumarkt, durch den Verwalter Herrn Fried. Antemius von Neumarkt, gegen Herrn Bernhard Klander, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, zu Händen des bestellten Curators Herr Anton Schelesniker von Neumarkt wegen aus dem Urtheile vom 15. November 1866, Z. 2583, schuldiger 244 fl. 54 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 437 1/2 eingetragenen und außer Neumarkt knapp an der Commercialstraße liegenden Krautackers preska, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 20 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

31. März,

28. April und

26. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. Jänner 1868.

(146—2)

Nr. 6458.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lesar von Turjoviz gegen Andreas Pucel

von Weinitz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Februar 1865, Z. 765, schuldiger 101 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Fol. 863 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

31. Jänner,

29. Februar und

30. März 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten October 1867.

(91—3)

Nr. 25535.

## Neuerliche Feilbietung.

Das k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht in Laibach macht hiemit bekannt:

Es sei in Sachen des Martin Repar von Ravnik, Bezirk Oberlaibach, Cessionär der Maria Prime von Dobruca, gegen Martin Prime von dort plo. 200 fl. CM. c. s. c. die neuerliche Vornahme der executiven Feilbietung der gerichtlich auf 1681 fl. 45 kr. CM. oder 1765 fl. 85 kr. ö. W. geschätzten, dem Martin Prime von Dobruca gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 533, Reif.-Nr. 430 vorkommenden Realität wegen schuldigen Restes per 200 fl. CM. c. s. c. bewilliget und auf den

19. Februar,

21. März und

22. April 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts mit dem früheren Anhang bestimmt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Laibach, am 31. December 1867.

# Die Winterabende am Piano.

frankirter Einsendung von fl. 2.20 findet portofreier Versandt statt.

Mathias Bretzner's Antiquar-Buchhandlung (Bäckerstrasse) in Wien.

Eine Sammlung von 59 der beliebtesten Opermelodien aus Czar und Zimmermann, Stradella, Ernani, Belisar, Lucia, Prophet, Freischütz, Indra, Faust, Kreuzritter, Sta. Chiara, Tannhäuser, Zampa, Martha, Regimentstochter, Prinz Eugen, Lucrezia. Leicht arrangirt zu zwei Händen vom Musiklehrer Zahn. Preis **2 Gulden.** Bei (60-4)

**Nationalschatz** LESSING, SCHILLER, GÖTHE  
40 Lief. à 20 kr. mit PRÄMIEN.  
Vorräthig

in Georg Lercher's Buchhandlung in Laibach,  
Hauptplatz Nr. 8. (134-2)

(180-1)

Nr. 113.

## Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höhern technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparcasseverein in Laibach errichteten Stipendien für Studierende, welche sich den höhern technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1867/8 angefangen ein Stiftungsplatz jährlicher 150 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind, mit den Geburts- und Tauffcheinen, mit den Zeugnissen über die zurückgelegten Studien und mit dem von den Directionen der technischen Hochschulen in Graz und Wien ausgefertigten Immatriculations-Scheine, endlich mit dem Nachweis der Dürftigkeit und mit Sittenzeugnissen belegt, bis 15. Februar 1868

der Sparcasse-Kanzlei-Direction zu übergeben.  
Laibach, am 21. Jänner 1867.

Von der krainischen Sparcasse.

Soeben erschien:

### M. Polka.

Componirt von L. Belar.

(Mit Beifall vorgetragen von der k. k. Artillerie-Musik.)

Zu haben beim Verfasser, Altenmarkt Nr. 149, ebener Erde.

Preis 30 kr. (169-1)

Im Scharanzischen Hause in Unterschischla Nr. 66 sind mehrere

### große und kleine Wohnungen,

alle neu hergestelt, gleich oder für Georgi zu vergeben.

Näheres im Hause selbst im ersten Stock zu erfragen. (173-1)

### Wohnung zu vermieten.

In der Stadt Nr. 14 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer, zu Georgi zu vermieten.

Nähere Auskunft hierüber im Zeitungs-Comptoir. (38-7)

### Warnung.

Wenn Jemand auf meinen Namen was borgt, bin ich dafür kein Zahler.

(138-3) Jakob Wickerhäuser.

### Wohnung.

Im Sparcassegebäude ist im zweiten Stocke eine große Wohn-ung sogleich oder auch erst mit Georgi zu vergeben.

Das Nähere bei der Hausadmi-nistration zu erfragen. (179-1)

(2877-3) Nr. 7781.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. August l. J., Z. 5477, wird bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Dolenc von Planina gehörigen und im Grundbuche Haaberg sub Urb.-Nr. 25/1019/5 vor-kommenden Realität auf den

11. Februar 1868,

Vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten November 1867.

(170-1)

Nr. 166.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kundgemacht, daß das hochlöbliche k. k. Landesgericht zu Laibach den Primus Capuder von Dupelne Nr. 8 als Ver-schwender mit dem Beschlusse vom 14ten Jänner 1868, Z. 177, erklärt hat, und daß demzufolge für denselben Georg Kral von Ceple als Curator aufgestellt wor-den ist.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten Jänner 1868.

(86-2)

Nr. 23281.

### Erinnerung

an die unbekanntenen Rechtsnachfolger der verstorbenen Grundbesitzerin Gertraud Gregorit von Laase.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntenen Rechts-nachfolgern der am 17. September 1867 ab intestato gestorbenen Grundbesitzerin Gertraud Gregorit von Laase hiemit erin-neret, daß Anton Molanc von Trebelovo wider ihren Verlaß sub praes. 22. No-vember 1867, Z. 23281, die Klage auf Erlassung des Zahlungsauftrages peto. schuldigen Grundauschillungsrestes per 365 fl. sammt Anhang hiergerichts ein-gebracht hat, daß darüber der Zahlungs-auftrag vom 16. December 1867, Z. 23281, erfolgten und dem zur Bekretung der Rechte des Verlasses in dieser Rechtsfahc aufgestellten Curator Josef Gregorit von Laase zugestellt worden ist.

Laibach, am 16. December 1867.

(17-2)

Nr. 7710.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfahc der Laibacher Spar-cassa, durch Herrn Dr. Zupancic, wider Andreas Lessar von Soderschitz pto. 630 fl. e. s. c. mit Bezug auf das Edict vom 25. Juli l. J., Z. 4479, kund gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die auf den 20. l. M. und auf den 24. Jänner 1868 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Soderschitz liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität für abgehalten er-klärt wurde und daß es bei der dritten auf den

28. Februar 1868,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten diesfä-ligen Feilbietung mit dem vorigen An-hange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten December 1867.

## Hotel-Eröffnung.

Ich ergebe mich Unterfertiger erlaube mir den hohen Herrschaften und einem p. t. reisenden Publicum die Anzeige zu machen, daß ich das altrenommirte

## Hotel „zum blauen Bock“,

Wien, Mariabilferstraße Nr. 81,

neu erbaut, mit aller Bequemlichkeit und der Neuzeit in jeder Richtung entsprechend, am 25ten December 1867 eröffnet habe.

Ich habe keine Mühe noch Kosten gespart, dieses auf einer der schönsten und lebhaftesten Straßen der Residenz gelegene Hotel mit seinen 65 Zimmern und Salons in jeder Beziehung elegant und comfortabel auszustatten und eine Restauration ersten Ranges würdig herzustellen.

Es wird mein Hauptaugenmerk darauf gerichtet sein, die vorzüglichsten Speisen und Getränke bei zuvorkommendster Bedienung und möglichst billigen Preisen zu verabreichen und den Wünschen meiner p. t. Gäste nach allen Richtungen hin Rechnung zu tragen, und sehr einem zahlreichen Besuche entgegen.

Mit Hochachtung

**Böhm, Hotelier,**

(147-1)

früher Hotel-Inhaber zur Post in Franzensbad.

Das einzige und beste Mittel für den

## HAARWUCHS

sind die von Sr. k. k. apostolischen Majestät allerhöchst privilegirten

## Kammfettpräparate von Wilhelm Abt in Wien.

**Anerkennungs-Schreiben.** Herrn Wilhelm Abt in Wien! Ich bin glücklich über den ausgezeichneten Erfolg Ihrer in jeder Hinsicht einzig und unübertrefflichen Kamm-fett-Pomade und bitte Sie dringend, mir per Post-Nachnahme 2 Ziegel à 60 kr. zu senden. Nehmen Sie nochmals meinen herzlichsten Dank für Ihre, der leidenden Menschheit überaus schätzenswerthe Erfin-dung und gestatte ich Ihnen auch, diese Zeilen der Oeffentlichkeit zu übergeben, damit mit der Zeit das Wort „Fahlschöpf“ gänzlich aus der Sprache scheidet.  
Mit Hochachtung  
Josef Zimmermann in Karlsbad.

Auszug aus der „Zeitschrift für gerichtliche Medicin, öffentliche Gesundheitspflege und Medicinal-Gelehrsamkeit“ vdo. Wien, 6. August 1867:

„Die Pferde-Kammfett-Präparate des Herrn Abt erfreuen sich einer täglich größeren Beliebtheit im Publicum, da die mit denselben erzielten Erfolge bezüglich des Wachsthum und der Conservirung des Kopshaares wahrhaft überraschend sind. Wir empfehlen daher dies vollkommen reine und billige Präparat Allen, denen an der Erhaltung ihres Kopshaares gelegen ist, auf das Nachdrücklichste.“

Außerdem werden die Abt'schen Kammfett-Präparate zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopshaare noch durch mehr als 1000 Anerkennungs-schreiben, deren Originale zu Jedermanns beliebigen Einsicht vorliegen, und von den ersten medicinischen Capacitäten Europa's bestens empfohlen, und es ist daher jede weitere Anpreisung überflüssig.

Gebrauchsanweisung

in sechs Sprachen.

**Preise im Detail:**  
1 Flacon rein filtrirtes Kammfett-Öel mit oder ohne Parfüm 1 fl.; als Pomade per Ziegel mit eleganter Ausstattung 60 kr.; als Cosmétique 50 kr.; Kammfett-Pomade zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare per Ziegel in Alabaster-Glas 1 fl.; als Cosmétique 50 kr.; Bartwachs, blond, schwarz oder braun 25 kr.; ein elegant eingerichteter Carton mit 5 Stück k. k. priv. Kamm-fett-Präparaten fortirt, zur Fierde jedes Toilette-tischchens und besonders geeignet zu passenden Festgeschenken; für Damen mit Essbonquet.

Das neueste, beste und ganz unschätzbliche (2794 4)

## echte Haarfärbemittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun oder Blond,

womit sich Jedermann augenblicklich die Kopf- und Barthaare dauernd beliebig hell oder dunkel färben kann.

Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Farben höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht.

**Preise:** 1 Carton mit Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr. — Die zum Färben nöthigen Bürsten, Tassen und Kämmen zu je einem Carton 50 kr. ö. W.

**Haarfärbe-Pasta,** besonders zu empfehlen für Damen zum Dunkel-färben der Haare und Augenbrauen, in Etui sammt Bürste und Kamm 1 fl. ö. W.

**Auswärtige Bestellungen** werden gegen den eingeschickten Betrag nebst 10 kr. Emballage oder mit Postnachname schnellstens befördert.

**Haupt-Versendungs-Depot en gros & en detail:**

In meinen Friseur-Salons, Stadt, verlängerte Körntnerstraße Nr. 51, und F a b r i k: Neubau, Neubaugasse Nr. 70. — Ferner bei Herrn A. Moll, Apotheker, Tuchlauben, und J. Ritter, Rothenthurmstraße Nr. 16.

**Haupt-Depot in Laibach** bei Herrn Ed. Mahr, Parfümeriehandlung.

Görz: J. Keller; Klagenfurt: J. Detoni, Friseur, und Ed. Böckh, Kaufmann; Triest: Francesco Vedovatto; Villach: Matthäus Fürst

**Aviso!** Außerdem sind meine Kammfett-Präparate überhaupt in allen hervor-ragenden Apotheken, Parfümerien und in den meisten Geschäften, die sich mit Parfümerien befassen, sowohl in Wien und in den Provinzen, als auch im Auslande zu haben, und um jeder Fälschung vorzubeugen, bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß jedes meiner Kammfett-Präparate mit der Gebrauchsanweisung, sowie mit der k. k. Privilegiums-Abschrift Nr. 5640-2340 sammt den eingegangenen Anerkennungs-schreiben und mit meiner Schutzmarke versehen ist.

W. Abt, Friseur, Parfümer und k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien.